



AUFSATZ

RICHARD WIMMER

2. AHPIS. 1961/62

Gej. geich.

HEFT

Nr. 2

**Ursus**



Meine Schultasche.

(Gegenstandsbeschreibung)

Meine Aktentasche ist aus glattem, dunkelbraunem Leder. An der Rückseite ist das Leder schon ein wenig zerkratzt. Der Deckel hat zwei <sup>58.</sup> Verchlüsse, die man auch absperrern kann. Er lößt sich schon schwer drücken und glänzt auch nicht mehr. Der Griff ist schon <sup>34f.</sup> zerissen und abgegriffen. Er hängt an zwei Ringen. Innen ist die Tasche durch eine Leinwand abgeteilt. Außen sind noch zwei Fächer für das Federpennal und andere Kleinigkeiten angebracht. Manche Nähte sind abgerissen, und andere wieder neu genäht. Die Tasche macht noch keinen sehr abgenützten Eindruck. Innen am Deckel ist zweimal



mein Name gedempelt.

gut

Kerbenerung

Kerschlüse, Regengüse, Schüruse, Spüruse,  
Füruse.

zerußen - zeruß - zerußen.

zerußen - zeruß - zerussen.

gen

Die Tierbeschreibung

1.) Äußerliche Merkmale: Haarkleid  
größe, Gestalt, Farbe u. s. w.

2.) Innere Eigenschaften: Tüchtigkeit, Wachsam-  
keit u. s. w.

3.) Besonderheiten:

4.) Stellung zur Familie

Unsere Katze

(Tierbeschreibung)

Unser Kätzchen ist persischer Ab-  
stammung. Sie hat sehr lange Haare,  
die am Rücken schwanz sind. Die  
beiden Seiten sind ~~rot~~ braun  
und die Pfoten weiß. Man glaubt,  
sie stehen in kleinen Stiefeln.  
In den Ohren sind Haarbüschel, die  
sogenannten Besen, die bis auf  
den Hinterkopf aufgedreht sind.  
Sie ist ein echtes Schmeichelkätzchen.  
Wenn man irgendwo ruhig  
sitzt, setzt sie sich daneben und  
beginnt einem zu putzen. Sie



zieht dabei mit der Zunge die  
Korone ganz hinaus. Sie ist auch  
sehr anhänglich und begleitet  
uns manchmal beim Spazierengehen.  
Wenn wir im Garten  
arbeiten so ist sie immer bei  
uns und man muß auf sie auf-  
passen. Am liebsten hat sie Papier  
weil er ihr ~~er~~ fast alles erlaubt  
und sich immer mit ihr befaßt.  
Er kämmt und bürstet sie auch  
und sie sitzt dann wie eine  
Königin stolz auf ihrem Platz.  
Doch zum Betteln ist sie nicht  
zu stolz und wir müssen sie  
oft beim Essen von der Bank  
schubsen. Von der Mutti bekommt  
sie immer in der Früh die Milch,

und sie weicht darum am Morgen  
nicht von ihrer Seite. Sie ist auch  
eine brave Mäusejägerin und  
fängt im Tag oft 3-4 Mäuse. Sie ist  
auch sehr <sup>weil</sup> und geht immer  
wenn sie in der Nacht herein  
ist, nur in ihr Kästchen lockert  
machen. Sie ist zwei Jahre alt  
und wir bekommen sie nur  
weil ich damals immer liegen  
mußte und daher sehr einsam  
war. Sie ist der Liebling der  
ganzen Familie und wir  
möchten sie nicht mehr hergeben.

bravo!



Der kluge Star  
(eine Geschichte in 5 Bildern)

Eines Tages sang in einem Garten ein Star sein Frühlingslied. Es war sehr warm / und er erhitete sich dabei sehr. Er hatte bald großen Durst, doch nirgends war Wasser zu sehen.

Endlich sah er eine Flasche mit Wasser auf dem Gartentisch stehen. Er flog darauf zu, setzte sich auf den Flaschenrand und wollte trinken. Doch das Wasser reichte nicht bis in den Flaschenhals und deshalb konnte er es mit seinem Schnabel nicht erreichen.

Anteil am zur Bilderbeschreibung

im Vordergrund  
links

in der Mitte des  
Mittleren Grundes

im Vordergrund  
rechts

links von dem  
Bildmitte

Bildmitte

rechts von dem  
Bildmitte

im Vordergrund  
links

in der Mitte des  
Vordergrundes

im Vordergrund  
rechts



Doch der kluge ~~Wol~~ Vogel gab es nicht auf. Jetzt wollte er das Glas einspicken. Er sprang und pickte immer wieder gegen das Glas, doch sein kleiner Schnabel konnte dem Glas nichts anhaben.

Nun hatte er wieder einen anderen Einfall. Er flog auf den Flaschenrand und wollte ~~die~~ durch schütteln und flattern die Flasche umwerfen. Doch mit seinem leichten Körper konnte er die schwere Flasche nicht umwerfen.

Doch nun kam ihm der nettende Gedanke. Er flog zum nächsten Schotterhaufen und holte ein Kieselsteinchen. Er warf

es in die Flasche, dadurch stieg der Wasserspiegel.

Jetzt holte er noch mehr Steinchen und mit jedem Neunde der Wasserspiegel höher. Er warf so viele Steinchen hinein bis der Wasserspiegel so hoch war, daß er das kühle Wasser mit seinem Schnabel erreichen konnte. Nun konnte er endlich seinen großen Durst stillen.

So wie der kluge Vogel zu seinem Wasser kam, so kommt auch der Kluge immer an sein Ziel.

bravo!



## Verbesserung

deshalb, deshalb, deshalb;  
durch Schütteln und Flattern;  
Wasser, Wasser, Wasser.

gs

## Das Gewitter Gustav Schwab

Urahn, Großmutter, Mutter u. Kind  
in dumpfer Stube beisammen sind;  
es spielt das Kind, die Mutter sich schmückt,  
Großmutter spinnet, Urahn gebückt  
sitzt hinter dem Ofen im Pficht. —  
Wie wehen die Lüfte so schwül!

Das Kind spricht: „Morgen ist Feiertag,

wie will ich spielen im grünen Haag,  
wie will ich springen durch Tal und Hohl;  
wie will ich pflücken viel Blumen schön!  
Dem Ager, dem bin ich hold.“ —  
Hört ihr's, wie der Donner grollt?

Die Mutter spricht: „Morgen ist Feiertag,  
da hatten wir alle fröhlich Gelag,  
ich selber, ich wüßte mein Feiertag;  
das Leben, es hat sich lust nach Leid,  
dann scheint die Sonne wie Gold.“ —  
Hört ihr's, wie der Donner grollt?

Großmutter spricht: „Morgen ist Feiertag,  
Großmutter hat keinen Feiertag,  
sie kocht das Mahl, sie spinnt das Kleid,  
das Leben ist Song' und viel Arbeit,  
wohl dem, der hat was er soll!“ —



Hört ihr's, wie den Donner grollt?

Urahn spricht: „Morgen ist Feiertag,  
am liebsten ich morgen sterben mag;  
ich kann nicht singen und scherzen mehr,  
ich kann nicht sorgen u. schaffen schwer,  
was tu ich noch auf dieser Welt?“  
Scht ihr, wie der Blitz dort fällt?“

Sie hören's nicht, sie sehen's nicht,  
es flammt die Stube wie lautes Licht;  
Urahn, Großmutter, Mutter u. Kind  
vom Strahl miteinander getroffen sind,  
vier Leben endet ein Schlag —  
und Morgen ist — Feiertag.

Yes.

Spitz, 9. 5. 1962

Liebe Freunde!

Ich habe Euren Brief vom 3. d. M.  
erhalten. Er hat mich recht ge-  
freut, daß thw Euch noch an mich  
erinnert habt. Euren Brief ent-  
nehme ich daß thw alle wohl auf  
seid. Hoffentlich trifft das auch  
für Eure Eltern zu. Wenn thw zu  
Pfingsten nach Spitz kommt,  
will ich Euch gerne die Schön-  
heiten der Wochau zeigen.  
Schreibt mir, wann thw an-  
kommt. Ich wende Euch auf  
dem Bahnhof erwarten.  
Es grüßt Euch herzlich

Euer Freund  
Richard



setzt obigen Brief in die Ez.!  
Spitz, 3.5.1962

Lieber Freund!

Ich habe Deinen Brief vom 3. d. M.  
erhalten. Es hat mich recht gefreut  
daß Du Dich noch an mich  
erinnerst hast. Deinen Brief ent-  
nehme ich, daß Du wohl auf bist.  
Hoffentlich trifft das auch für  
Deine Eltern zu. Wenn Du zu  
Pfingsten nach Spitz kommst,  
will ich Dir gerne die Schönheiten  
der Wachau zeigen. Schreib mir,  
wann Du ankommst. Ich  
werde Dich auf dem Bahnhof  
erwarten.

Es grüßt Dich herzlich  
Dein Freund  
Richard.

Waren auf der Reise

Transport, transportieren, Trans-  
portmittel; LKW Anhänger, Fern-  
lasten, Güterwagen, Schlepp-  
kahn, Tankwagen Tanker, Kombi,  
verladen, entladen, die Schiffs-  
ladung, wird von den Dockar-  
beiden gelöscht, die Umschlag-  
plätze sind Höfen und Verlade-  
bahnhöfe, Frachtgut, Transport-  
unternehmen. Frächter.  
Die Waren werden verpackt in:  
Säcke, Säckechen, Beutel, Tuben,



Koristern, Behalten, Fassen.

Die Waren werden sortiert,  
verpackt, registriert, pakeliert,  
verschürt, adressiert;

Einführen = Import, Ausfuhr =  
Export, importieren, exponieren.

Der bildhafte Ausdruck

Wenn wir uns besonders anschaulich ausdrücken wollen verwenden wir Vergleiche.

Er brüllt wie ein Löwe, er benimmt sich wie ein wütendes Tier, das Gewitter kam im Handumdrehen, die Häuser sehen aus wie Zunderholz. schrakent, die Lampen glitzerten wie Smaragde, der

lirt mir Luft, er ist so fleißig wie eine Biene, er geht mit Volldampf an die Arbeit, sie ist eine falube Schlange, sie hat eine spitze Zunge, du mußt deine Ansicht über Bord werfen, er ist ein Angsthase, ich habe von der Sache Wind bekommen, er hat Gewissensbisse, ihn drückt der Schick, er schüttelt sein Herz aus, lege nicht jedes Wort auf die Goldwaage, mir fällt ein Stein vom Herzen, er ist ein offenes Buch, - er hat sein Herz auf der Zunge, er hat es faustdick hinter den Ohren, er hat den Nagel auf den Kopf geschlo-



fen, ... ein Hundewetter - so schlau  
wie ein Fuchs; - so dumm wie  
eine Gans - eine Rabenmutter - so  
stolz wie ein Pfau - wie ein  
(Elephant) Elefant im Porzellan-  
laden - einen Hunger wie ein  
Wolf - geschmeidig wie eine Katze -  
flink wie ein Wiesel - das Kind  
hängt an der Kletterleiter - es ist  
wie eine Klette, - er ist ein Viel-  
frass

Warum ich den Wald so liebe?

Von unserem Haus kann man in  
10 Minuten den Wald erreichen. Wenn  
ich Zeit habe gehe ich immer in  
den Wald. Dort ist es sehr ruhig

und man hört die Vögel singen.  
Man kann auch Rehe, Hirsche und  
Hasen beobachten. Ich gehe im  
Sommer auch manchmal in  
den Wald Erdbeeren und Schwamm-  
merl (Su) suchen. Ich kann schon  
alle giftigen und nicht giftigen  
Schwämme unterscheiden. Von  
den Gefundenen kocht mir Mutti  
dann eine Schwammeneurobe die  
ich sehr gerne mag. Tannen-  
zapfen suche ich auch. Wir können  
sie zum Einheizen sehr gut  
brauchen. Im Herbst verfärbt  
sich der Laubwald rot und gelb.  
Mit unserer Wienerer gehe ich auch  
manchmal in den Wald. Sie freuen  
sich dann über die große Ruhe



und die vielen Blumen. Auch im Winter ist im Wald schön man sieht alle Tierspuren und man kann sie gut verfolgen.

### An der Donau

Die Donau ist der zweitgrößte Strom Europas (1) Sie ist 2850 km lang und entspringt im Schwarzwald. Sie mündet ins Schwarze Meer und ist dort bereits 900 m breit. Die Donau kommt bei Passau nach Österreich, durchfließt den Innodenzau, den Nibelungengau und dann die Wachau.

Die Wachau ist der schönste dieser drei Abschnitte. Wenn

man mit dem Donaubus von Krems nach Melk fährt, so sieht man viele Ruinen und Burgen. Ruine Dürnstein, Ruine Hinterhaus, Ruine Aggsstein und viele andere. Sie waren die Sitze vieler Raubritter. Einer der schönsten Burgen an der Donau ist Stift Melk. Spitz liegt in der Mitte der Wachau und ist ein vielbesuchter Ausflugsort an der Donau. Eine Rollfähre verbindet Spitz mit Annsdorf. Die Donau ist eine sehr wichtige Wasserstraße. Spitz hat auch eine Anlegestelle, wo der Donaubus und die Dampfer anlegen können. Viele Ausflügler fahren mit einem Dampfer



von Wien nach Passau / um die  
Schönheiten an der Donau vom  
Schiff aus zu genießen. Auch ein  
Spaziergang an der Donau ist  
sehr schön. Man kann viele Vögel  
beobachten, besonders die Donau-  
auen sind beliebte Vistplätze.  
Auch Anglern kann man manch-  
mal zuschauen / wenn sie  
stundenlang am Wasser sitzen.  
Manche Fischer fahren mit ihren  
Zillen zum fischen weit in den  
Strom hinaus. Im Sommer  
kann man Padelbootsfahren mit  
ihren Booten die Donau hinunter  
fahren sehen. Manchmal sieht  
man auch schnelle Motorboote.  
Im Melk und Mautern sind

Pionierarbeiten an der Donau  
stationiert / die man manchmal  
bei Manövern beobachten kann.  
Man sieht auch viele Schlepper  
mit Lastkähnen auf der Donau  
fahren. Es sind Schlepper aller  
Staaten / die an der Donau liegen.  
Sie befahren die Donau fast das  
ganze Jahr hindurch. Es liegen  
auch einige Werften (d) an der  
Donau / die Schlepper und Last-  
kähne bauen. <sup>m</sup>Kornenbrunn  
werden sogar Hochseeschiffe  
gebaut. In der Donau liegen  
auch einige Kraftwerke, eines  
der größten ist Ybbs Pörschenberg.  
In der Donau ist es immer  
schön und interessant.